

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige  
Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15  
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag  
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende  
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-  
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 93.

Dienstag, 11. August 1896.

32. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 8. August. In der Nacht vom Sonntag auf Montag hätte im hiesigen Realgymnasium, wo Massenquartiere eingerichtet waren, ein großes Unglück entstehen können dadurch, daß einige der anwesenden Landbewohner das Gas anstatt durch Umdrehen der Gashähne, durch Ausblasen verlöschten. Das Gas strömte natürlicherweise während der ganzen Nacht aus; wäre nicht einer der Sängere erwacht und hätte, ohne Licht zu machen, die Fenster geöffnet, so hätten viele den Erstickungstod gefunden. Die betreffenden Personen hatten noch nie etwas mit Gas zu schaffen gehabt und gaben auf Befragen ganz naiv zur Antwort: „Ja mir hent die Elektrizität halt ausblosa“.

— Während der Sängerefesttage war der Verkauf von Ausstellungsloschen ein sehr flotter; auch die illustrierten Ausstellungsarten, namentlich mit eingepprägter Marke, waren sehr gesucht. Der Montag war der bestbesuchte Tag der Ausstellung seit ihrer Eröffnung; 10,000 zahlende Personen traten in dieselbe ein. Das Schillerhaus besichtigten etwa 700 Sängere.

— C. und E. Fein's elektrotechnische Fabrik hat in dieser Woche einen neuen Schweißapparat für Ströme bis zu 2000 Ampères ausgestellt, womit Stücke bis zu 20 mm Breite und 6 mm Dicke zusammenschweißt werden können, wie Radreise, Kettenglieder etc., ferner sieht man einen neuen Apparat für ärztliche Zwecke mit konstantem Strom und Induktionsstrom. Durch diesen Apparat werden die Massagekuren ersetzt.

Ludwigsburg, 7. Aug. In den Weinbergen von Hoheneck, Beihingen und Benningen sind verschiedene weiche und gefärbte Trauben anzutreffen. Der Stand der Weinberge ist sehr schön und versprechen dieselben einen reichen Ertrag.

— In der seltsamen Geschichte, die jüngst in Neckarweihingen passierte, ist der Steckbrief gegen den Heinrich Theurer von Neckarweihingen von der Staatsanwaltschaft wieder zurückgenommen worden. Theurer sollte die 23 Jahre alte Anna Theurer in Neckarweihingen nächtlich überfallen und ans Bett gefesselt haben; dann sollte er Geld in dem Betrage von etwa 600 Mk. gestohlen und zum Schlusse das Haus angezündet haben. Die Anna Theurer wurde von ihrem Großvater aus dem brennenden Hause gebracht. Wie die „Ludw. Ztg.“ hört, konnte Hein-

rich Theurer sein Alibi nachweisen, er steht in Arbeit bei einem Schuhmacher in Würzburg.

Heutlingen, 6. August. Eine Warnung für Radfahrer bietet ein heute vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelter Fall gegen einen jugendlichen Kaufmannsgehilfen von Eningen. Derselbe war beschuldigt, auf der dortigen Ortsstraße eine 66jährige Frau mit seinem Velozipeda überfahren zu haben, wobei letztere einen Bruch des linken Arms und eine blutende Verletzung am Kopfe davontrug. Das Urteil lautete wegen fahrlässiger Körperverletzung auf eine Geldstrafe von 80  $\mathcal{M}$  oder 2 Wochen Gefängnis und Tragung sämtlicher Kosten des Verfahrens.

Münzingen, 7. August. Auf dem großen Bauareal des Truppenübungsplatzes herrscht ein äußerst reges Leben. Der Bauunternehmer Bogel von Ulm beschäftigt daselbst etwa 300 Arbeiter und der Unternehmer Steinhilber aus Tübingen deren 100. Die Befuhr der nötigen nach Hunderttausenden zählenden Backsteine vom hiesigen Bahnhof ab, sowie die Beschaffung des Cements von Blaubeuren aus beschäftigt viele Fuhrwerke und bringt Gelegenheit zu Verdienst.

Ellwangen, 8. Aug. In einem benachbarten Orte wurden kürzlich bei einer Hochzeitsfeier durch den Gerichtsvollzieher — mit Unterstützung des Stationskommandanten — die Hochzeitsgeschenke des Brautpaares gepfändet. Nach dieser unliebsamen Unterbrechung nahm die Feier wieder ihren ungestörten Fortgang.

Alpirsbach, 9. August. In ihrer letzten Sitzung haben die bürgerlichen Kollegien die Aufhebung des Volksschulgeldes in hiesiger Gemeinde beschlossen. Für die Gemeindefasse ergibt sich hieraus ein jährlicher Ausfall von etwa 220 Mk. Dieser Beschluß, der in neuerer Zeit in verschiedenen Gemeinden unseres Landes zur Durchführung kam, dürfte wohl die allseitige Zustimmung der hiesigen Bürgerschaft finden.

## Rundschau.

Hechingen, 7. August. In außerordentlicher Strafkammeritzung wurde Lehrer Einsenmann von Dettingen bei Haigerloch wegen Sittlichkeitsverbrechen zu 4 Jahren Zuchthaus und 5jährigem Ehrverlust verurteilt. 20 schulpflichtige Kinder waren zur Verhandlung geladen.

Haigerloch, 4. August. Am Sonntag nachmittag wurde ein 13jähriger Knabe, der für einem Bäcker in Tübingen

Brot verkaufte, auf dem Heimweg in der Nähe des Salinenwäldchens von einem 28 Jahre alten Zigeuner angehalten und seiner Burschaft zu berauben gesucht. Der Zigeuner würgte und schlug den Knaben, dieser hielt jedoch sein Geld krampfhaft fest und der Zigeuner ließ, als ein Mann von Hospach dazukam, von dem geängstigten Knaben ab. Der Vater des heimgeeilten Knaben setzte den Gensdarmen in Kenntnis und diesem gelang es, den Zigeuner in Tübingen zu verhaften, von wo er ans hiesige Amtsgericht eingeliefert wurde.

Mannheim, 9. Aug. In der heutigen Sitzung der hiesigen Ferienstrafkammer wurde der Rechtsanwalt Sigfried Kahn, welcher angeschuldigt ist, Klientengelder im Betrag von ungefähr 8000 Mk. zu seinem Nutzen verwendet zu haben, wegen Untreue zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Berlin, 8. Aug. Die Friedmann'sche Broschüre über den Fall Koze ist gestern in Paris im Buchhandel erschienen.

— Der Kaiser ließ Donnerstag in Potsdam am Sarge Kaiser Friedrichs zur Erinnerung an die Schlacht bei Wörth einen Kranz mit Schleife niederlegen.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Kriegsministers, wonach den Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist, sich auf Veranlassung von Zivilpersonen mit dem Vertrieb von Drucksachen und Waren innerhalb der Truppenteile oder Behörden, sei es der eigenen oder fremden zu befassen. Unteroffizieren und Mannschaften wird zugleich befohlen, jede seitens einer Zivilperson an sie ergehende Aufforderung zum Vertrieb von Drucksachen und Waren ihren Vorgesetzten zu melden.

— Vor einigen Tagen brachten wir die Ankündigung eines neuen Kolonialskandals. Die erste Nachricht ging von amerikanischen Blättern aus. Es soll sich abermals um Grausamkeiten, Sittlichkeitsvergehen und um anrüchige Spekulationen handeln. Teils werden Enthüllungen in der Presse, teils eine Aktion im Reichstag angekündigt. — Die „Nationalzeitung“ nennt heute die Namen. Beschuldigt werde der frühere Gouverneur von Togo, jetziger Gouverneur von Kamerun, von Puttkamer. Seine Ankläger seien von Stetten und der Journalist Giesebrecht.

— Aus angeblich vorzüglicher Berliner Quelle melden die Leipziger Neueste

Nachrichten den Rücktritt des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe als unmittelbar bevorstehend. Als Nachfolger werden Graf Hatzfeld und Herr von Marschall genannt. Auch in der Finanzleitung stehe ein Wandel bevor.

— Von den 9171 deutschen evangel. Gemeinden der Landeskirche, welchen die neue Agende auf Beschluß der General-synode vorgelegt worden ist, haben nur 63 sich dahin entschieden, bei ihren bisherigen Gottesdienstordnungen stehen zu bleiben. Mit wenigen Ausnahmen sind das solche Gemeinden, welche schon die Agende von 1892 nicht angenommen hatten, weil sie sich im Gebrauch sehr alter, herkömmlicher Formulare befinden und dieselben nicht missen mögen. Bei zwei Gemeinden schweben noch die Verhandlungen.

— Die diesjährige Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine findet in Blankenburg am Harz vom 6. bis 9. September statt.

— Der bekannte Irrenarzt Professor Mendel ist aus Petersburg zurückgekehrt. Nach dem Berliner Tageblatt handelte es sich nicht um eine Untersuchung des Zaren, sondern um die einer russischen Fürstin.

— Des Verrats militärischer Geheimnisse verdächtig, ist der Sergeant im Pionierbataillon Nr. 16, Zaretschek, in Metz in Haft genommen worden. Er war Schreiber auf der Festungsinspektion und soll verschiedene Pläne entwendet haben. Er stellte selbst Empfangsanzeigen aus, als seien die Pläne an Offiziere verabsolgt worden. Anfragen bei den angeblichen Entlehnern haben die Fälschungen aufgedeckt.

Thorn, 8. Aug. In Wirballen erschloß ein russischer Offizier einen unter seinem Befehl stehenden Grenz-Soldaten wegen Gehorsamsverweigerung. Der Offizier wurde sofort verhaftet.

Bremen, 6. Aug. Der überfällig gewesene Schnelldampfer „Spre“ passierte gestern Abend 11 Uhr 40 Minuten Lizard.

Zürich. Der Strike in der Henneberg'schen Seiden-Fabrik in Zürich-Wollishofen kann der „N. Zürich. Ztg.“ zufolge als beendet gelten. Bei der Wiederaufnahme der Arbeit am Donnerstag meldeten sich über hundert Arbeiter, am folgenden Tage kam weiterer Zuzug, so daß die Arbeit sowohl in der alten wie in der neuen Fabrik wieder aufgenommen werden konnte. Den Arbeitern, die sich nicht am Strike beteiligt haben, hat Herr Henneberg während der ganzen Dauer der Schließung der Fabrik den vollen Lohn auszahlen lassen, um sie vor einer Schädigung zu bewahren.

— Ein junger Engländer von etwa 19 Jahren wollte mit einem deutschen Knaben von 10 Jahren gestern von Morcles, Kanton Waadt, den Aufstieg nach der Croix de Javernaz unternehmen. Beim Passieren einer Felswand stürzte der Knabe in einen tiefen Abgrund. Er wurde noch lebend aufgefunden, starb aber bald darauf. Er heißt Trau und stammt aus Karlsruhe. — Der „N. Z. Ztg.“ entnehmen wir über den traurigen Vorfall noch nachstehende Mitteilungen: Beim Edelweißsuchen auf der Croix de Javernaz stürzte gestern nachmittags ein 10-jähriger deutscher Knabe beim Passieren

einer Felsplatte in die schauerliche Tiefe. Sein 19-jähriger Begleiter, ein Engländer, holte Hilfe in Morcles. Abends um 7 Uhr fand man den furchtbar Verbluteten noch lebend und brachte ihn nach Morcles, wo er aber im Chalet verschied, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Die trauernde Mutter begleitete die Leiche nach Bez. — Der Verunglückte ist der Sohn der Fabrikantenwitwe Trau. Karlsruhe, Kreuzstraße 18, welche mit ihren beiden Töchtern und 2 Söhnen vor zehn Tagen zur Erholung nach der Schweiz reiste. Der Knabe Hans, wird als ein aufgeweckter und talentvoller Junge geschildert der erst noch in diesem Schuljahre im Gymnasium mit einer Prämie bedacht wurde. Der schwer betroffenen Familie, welche vor mehreren Jahren den Vater ebenfalls durch einen Unglücksfall verlor, wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

Sagrbücken 6. Aug. Das Denkmal für die im letzten Krieg vom 5. Brandenburgischen Inf. Reg. Nr. 48 Gefallenen wurden heute unter großer Beteiligung seitens der Bevölkerung und der Garnison enthüllt.

Paris, 7. Aug. Der Toulouser Gerichtshof verurteilte den vielgenannten sozialistischen Maire von Carmaux, Ralvignac, zu einer Geldbuße von 100 Fres., weil er den dortigen Polizeikommissär, der ihn am Tage des Nationalfestes an einem Hausfriedensbruch verhinderte einen „agent provocateur“ genannt hatte.

Paris, 6. August. Der Kassationsgerichtshof hob das Urteil des Schwurgerichts, durch welches Arton wegen Fälschungen zum Nachteil der Dynamitgesellschaft, zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, wegen eines Formfehlers auf.

Bordeaux, 7. August. Die verstorbene Witwe des Verlegers Michel Levy hat den größten Teil ihres Vermögens, mehrere Millionen, den Armen der Stadt ohne Ansehen der Religion vermacht.

Christiania, 7. Aug. Der Herausgeber des „Norskke Landsblad“ welcher sich nach Spitzbergen begeben hat, teilt in einer Depesche vom 4. ds. Mts. aus Spitzbergen mit, daß Andrée, wenn der Wind nicht bald besser werde, seinen Ballon einpade und bis nächstes Jahr warten wolle. Er hat eine Anzahl Briefstauben von verschiedenen Stellen abgefaßt.

Brüssel, 6. Aug. Lothaire wurde freigesprochen.

Budapest, 8. Aug. In weiten Gebieten Ungarns gingen am Freitag fürchterliche Gewitter und Hagelschläge nieder. Zahlreiche Menschen sind umgekommen. Der Flurschaden ist unermesslich. Das Bad Trentschin-Teplitz wurde überflutet. Die Badegäste flüchteten. In der Stadt Kestemet beschädigte ein Orkan sämtliche Häuser. Der Schaden wird noch Millionen geschätzt.

Italien. Menelik hat durch den Ingenieur Jlg an die Freilassung der Gefangenen folgende Bedingungen knüpfen lassen: Abschluß eines Handelsvertrages, Errichtung einer italienischen Gesandtschaft am Hofe Meneliks, Entsendung zweier italienischer Residenten in die Lager Ras Makonnens und Ras Mangaschas und Zahlung von 8 Millionen Stück Maria Theresia-Thaleru, gleich 22 Millionen Franks.

Athen, 7. August. Das englische Kriegsschiff „Hood“ und das französische Kriegsschiff „Vinois“ sind eilig nach Kandia abgegangen. Hier tritt mit Bestimmtheit das Gerücht auf, die Muselmänner seien in Kandia eingedrungen, hätten mehrere Häuser geplündert und zahlreiche Personen ermordet. Eine amtliche Bestätigung liegt nicht vor. Privatdepeschen melden, in Kandia seien ernste Ruhestörungen vorgekommen. Die Muselmänner seien in die Stadt eingedrungen, hätten mehrere Personen getötet und andere Grausamkeiten verübt. In das russische Vizekonsulat sei mit Gewalt eingedrungen worden. Der Vizekonsul Sarros, ein Grieche von Geburt, sei mißhandelt worden, der Generalgouverneur schwer verwundet. Die Truppen seien nicht im Stande, die Ruhe wieder herzustellen. Flüchtlinge, welche gestern Abend aus Kandia in Piräus eintrafen, berichten, die Lage in Kandia sei eine drohende. Die Flüchtlinge sprachen sich sehr lobend über den neuen Gouverneur aus.

Madrid, 7. August. Eine Feuersbrunst, deren Entstehung auf Brandstiftung zurückgeführt wird, zerstörte in Rueda Provinz Valladolid 500 Häuser. Ein Sturmwind richtete in der Umgegend von Madrid großen Schaden an.

Tomsk (Sibirien), 5. August. Der erste Zug der transsibirischen Eisenbahn ist hier eingetroffen und von dem Gouverneur, sowie anderen hervorragenden Personen feierlich empfangen worden.

Bratoria, 8. Aug. Der erste Volksraad nahm die Vorlage an, wodurch der Branntweinverkauf an Eingeborene untersagt ist.

Kairo, 8. Aug. Die Choleraberichte für Montag bis Donnerstag zeigen Zunahmen von 649 Neuerkrankungen und 528 Todesfällen.

### Vermischtes.

— Eine originelle Wette kam dieser Tage in Wannweil, zum Austrag. Ein dortiger junger Bürger ging gestern abend in einer Wirtschaft mit einem anderen jungen Mann für 70 Liter edlen Gerstenfaßtes die Wette ein, daß dieser letztere nicht im Stande sei, seinen leeren Leiterwagen im Zeitraum von einer Stunde auf die ziemlich steile Degereschlächter Höhe hinaufzuziehen. Derselbe machte sich nun heute früh bei Tagesgrauen an die Arbeit und gewann die Wette glänzend, indem er den Wagen sogar in 45 Minuten bis an den bestimmten Punkt zog. Das zweibeinige Gespann war jedoch so schlau, daß es den hintern Teil des Wagens losmachte und auf den vorderen auflud, so daß es nur mit zwei Rädern zu fahren hatte, was bekanntlich leichter geht als mit vier. Es ist dies bei der beträchtlichen Länge und dem steilen Aufstieg des Weges immerhin eine nennenswerte Leistung und darf der verlierende Teil zum Schaden auch für den Spott nicht jorgen.

(Immer standesgemäß.) Dänkelwitz (in den Alpen): Großartige Luft! Man fühlt sich wie neuhochwohlgeboren!

(Die Hauptsache.) Arzt: „Eine Diagnose kann ich noch nicht stellen, ich habe die Zunge noch nicht gesehen.“ — Gatte: „Ach, lieber Doktor, da haben sie ja die Hauptsache noch nicht gesehen.“

W i l d b a d.

### Bekanntmachung.

Das Sammeln von Beeren in den Wildbader Stadtwaldungen ist nur den Einwohnern und Aurgästen des hiesigen Gemeindebezirks (Stadt Wildbad mit ihren Parzellen) erlaubt.

Versehlungen hiegegen werden gemäß Art. 22 des Forstpolizeigesetzes mit Geldstrafe bis zu 10 Mark geahndet.

Den 7. August 1896.

Stadtschultheißenamt:  
Bäcker.

W i l d b a d.

### Bekanntmachung.

Bewerber um die Stelle eines

#### Obsthüters

wollen sich längstens bis

**Montag den 10. d. M.,**

Abends 6 Uhr

melden.

Den 6. August 1896.

Stadtpflege.

Revier Enzklösterle.

### Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 17. August,  
Vorm. 10 1/2 Uhr,

im „Waldhorn“ in Enzklösterle:

Scheidholz aus Wanne, Hirschkopf,  
Süßkopf und Langehardt; Nm. 6 buch.  
Schr., 10 Nadelholz-Schr., 344  
Buchen- und 1795 Nadelholz-Anbruch.

### Wohlthätigkeits-Verein

Heute Montag den 10. August,  
abends 8 1/2 Uhr

### Ver sammlung.

bei Restaurateur Hempel.

Der Vorstand.

### Haushaltungs- und Familien-Pensionat

Bensheim a. d. Bergstraße.

Ausbildung in Haushalt, Küche  
und Handarbeit; auf Wunsch Unter-  
richt in Musik, Malen und fremden Sprachen.  
Refer. von Eltern seither. Pensionär-  
innen. Näheres u. Prospekte durch  
Frau J. Hörtrich Ww.

### Freistehendes Closet

mit und ohne  
Wasserspülung. Ueberall anwendbar  
Prospekt gratis.

J. A. Braun, Stuttgart.

## PATENTE

Schutzmarken, Gebrauchsmuster  
aller Länder besorgt prompt und  
sorgfältig

A. B. Drautz, Civil-Ingenieur,  
Stuttgart, Friedrichstr. Nr. 26.

## Möbel-Versteigerung.

Wegen Wegzugs verkauft der Unterzeichnete am  
**Mittwoch d. 12. d. M.,** Nachm. von 2 Uhr an,  
gegen Barzahlung in seiner Wohnung nachstehende, fast  
noch neue Möbel:



1 lackierter Kleiderkasten, 1 Schreibtisch,  
1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 polierter

Umischlagentisch, 1 Kommode, 1 Divan, Stühle u. Bilder 2c, wozu  
Käufer freundlichst eingeladen werden.

Calmtach, den 10. August 1896.

Acciser **Dobmaier,**  
Calwerstraße Nr. 233.

„RHEINGOLD“

Sect  
**Söhnlein & Co**

Gegründet 1865.

SCHIERSTEIN  
i. Rheingau

„RHEINGOLD“

„RHEINGOLD“ „KAISER-MARKE“  
„CHAMPAGNE“

durch alle Weinhandlungen, Hôtels, Restaurants  
Württembergs erhältlich.

General-Vertreter für Württemberg und Hohenzollern  
**Georg Imhoff, Reutlingen.**



## Geld-Lotterie



des Württembergischen Renn-Vereins

zur Hebung der Rennen, der Pferdezucht und des Stuttgarter  
Pferdemarktes.

Ziehung am 30. September.

Gewinne à 15000.—, 5000.—, 2 à 2000.—,  
10 à 500.—, 40 à 100 Mk. etc.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei

**Chr. Wildbrett.**

W i l d b a d.

### Schuhwaren-Empfehlung.



Den verehrten Einwohnern Wildbad's und Umgebung bringe  
ich mein gut sortiertes **Lager in Schuhwaren** j der  
Art, von stärkster bis feinsten Qualität, für Herren, Damen  
Knaben, Mädchen und Kinder in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig  
bemerke ich daß ich zu jeder Jahreszeit auch **Holzschuhe** mit und  
ohne Fellsutter, **Turnschuhe** sowie **Winterwaren** auf Lager halte. —  
**Maasbestellungen** sowie **Reparaturen** werden schnell und pünkt-  
lich bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Lutz, Schuhmachermstr.,**

Hauptstraße 91.

# Allgemeine Renten-Anstalt

Segründet 1833. **zu Stuttgart.** Reorganisiert 1855.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königl. Württ. Staatsregierung. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven: über 5 Millionen Mark.

Versicherungsstand: ca. 42 Tausend Policen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

**Chr. Wildbrett in Wildbad.**

## Gebrüder Schmidt

Inhaber: Joh. Sauter

**Markt 7. Pforzheim Markt 7.**

SPECIALITÄT:

**Damen- und Herrenkleider-Stoffe**

Damen-Confection

Knaben-Anzüge

Blousen- und Unterröcke, Haus-, Zier- u. Kinder-Schürzen

Cravatten. seidene u. wollene Umschlag-Tücher.

## Wein-Handlung

Hauptstraße 105

**Gustav Hammer**

Hauptstraße 105

empfiehlt

Medicinal- und Dessertweine, alle Sorten fremde und Land-Weine

**Moussierende Weine**

== sowie sämtliche Spirituosen. ==

## Rheum. Herkules-Oel!

Sicherwirkendes Mittel gegen

Rheumatismen aller Art  
**Gicht-, Rücken-, Hüften-Schmerzen,**  
Hexenschuß,

Verrenkungen, Zahn- u. Kopfschmerzen.

Mit grossem und schnellem Erfolg wurde das Rheum. Herkules-Oel angewendet, worüber zahlreiche Atteste und Dankschreiben vorliegen.

General-Depôt: Theod. Isaac, Weinheim (Baden). Die Flasche kostet ab Weinheim incl. aller Kosten unter Nachnahme Mk. 2. — In der alleinigen Niederlage bei:

**Chr. Wildbrett in Wildbad Mk. 1. 50.**



## Haushaltungs-Bücher

in verschiedenen Systemen sind vorrätig bei  
**Chr. Wildbrett.**

Redaktion, Druck und Verlag von Albert Wildbrett in Wildbad

Man achte auf die Schutzmarke!



Man achte auf die Schutzmarke!

# Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes

**Gaus- und Volksmittel**

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, hartem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wildbad bei Apotheker Dr. Metzger.

## 1/4 Million Mark W.

Ziehg. best. 12. bis 15. August der Berliner Lotterie.

**11,482 Gew. m. Mk 250,000.**

Hauptg. Mk. 25,000, 15,000, 10,000. Loose à 1 Mk.; Porto u. Liste 30 S bei

**J. Schweidert, Stuttgart,**  
In Wildbad bei **C. W. Bott.**

## Königl. Theater.

Direktion: Intendantzrat Peter Siebig. Heute Dienstag den 11. August 1896.

Einmalige

**Nachmittags Vorstellung**  
Zu halben Preisen  
Anfang 4 1/2 Uhr.

## Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wm. Jacoby.

Abends bleibt das Theater geschlossen.

Mit einer Beilage von Fr. Schulmeister, König-Str. 69 hier, betreffend: Neu eingetroffene Herren- und Knaben-Kleider etc.